

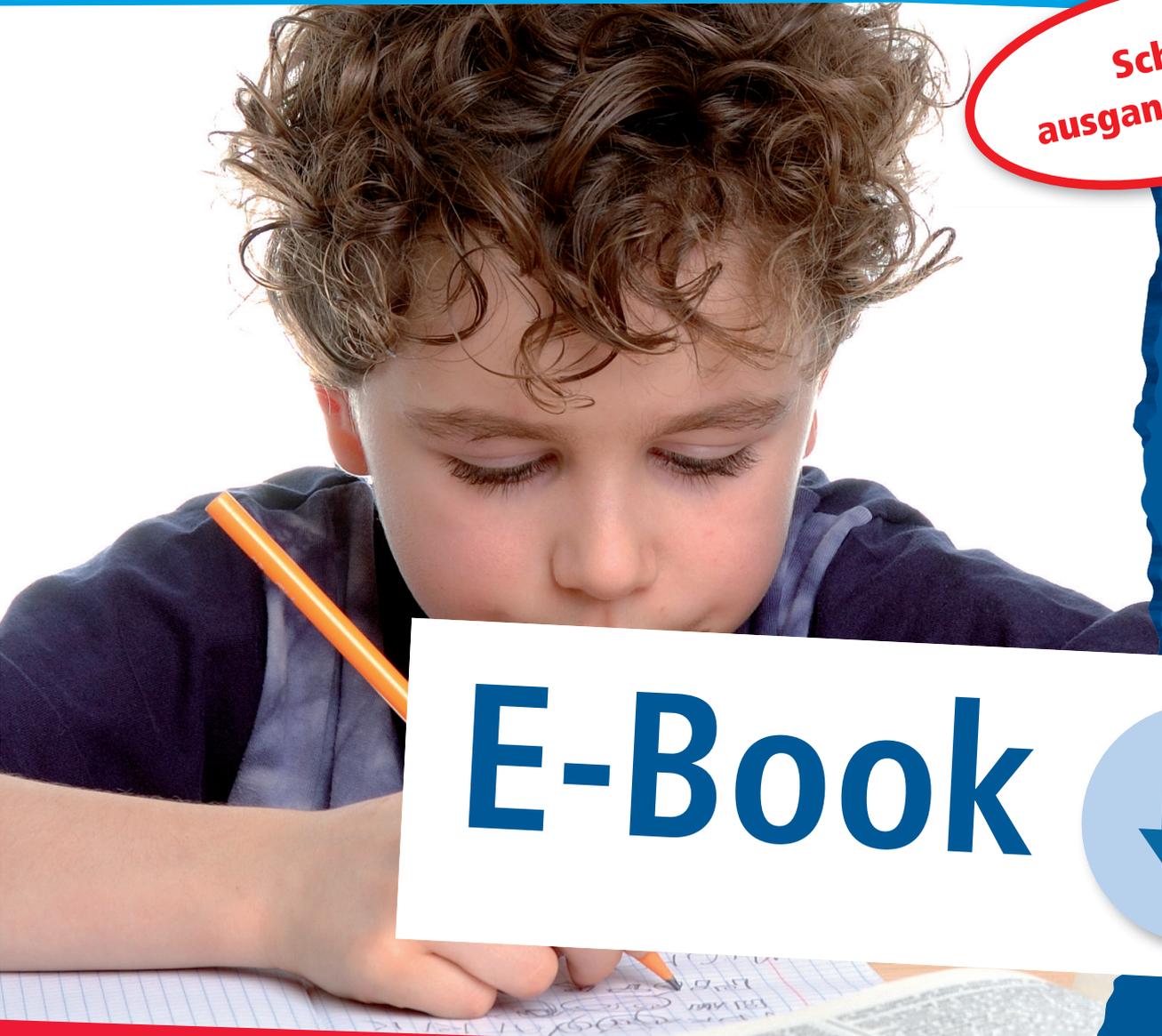
Fit trotz AD(H)S



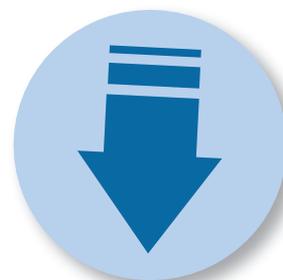
Schreib- und Rechtschreibkurs für AD(H)S-Kinder 2

Klasse 3

Schul-
ausgangsschrift



E-Book



Stufe 2: Korrektes Darunterschreiben trainieren

Marlies Wenz

AOL
aol-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer	1
Übersichts- und Lösungstabelle für den Schreib- und Rechtschreibkurs für AD(H)S-Kinder Stufe 2	2 bis 4
Turbo-Einführung in den Schreib- und Rechtschreibkurs für AD(H)S-Kinder Stufe 2 (Lehrkraft)	5
Einführung in den Schreib- und Rechtschreibkurs für AD(H)S-Kinder Stufe 2 (Lehrkraft)	6 bis 8
Alphabetische Übersicht der Rechtschreibphänomene und Tipps für die Praxis (Lehrkraft)	8
Einführungsgeschichte „Wie werde ich Weltmeister?“ (Lehrkraft und Schüler).....	9
Die 10-Punkte-Arbeitsanweisung (Lehrkraft und Schüler)	10 bis 12
Abhakliste und Grammatik-Abkürzungsverzeichnis (Schüler).....	13
Sport-Karriereleiter (Bastelangebot zur Motivationsunterstützung für die Schüler)	14
Bewertungsbogen/Bewertungssystem (Lehrkraft und Schüler)	15
Schüler-Arbeitsmaterialliste und Zusatzaufgaben (Schüler).....	16
80 Textseiten mit jeweils 5 Sätzen und Lineatur zum Darunterschreiben (Schüler).....	ab 17
16 Bearbeitungsseiten mit kleinen Abschnitten zu jeder Textseite (Inhaltsverständnis + Grammatikübung) (Schüler).....	ab 97

IMPRESSUM

AOL aol-verlag.de

Schreib- und Rechtschreibkurs für AD(H)S-Kinder 2

Marlies Wenz ist seit 17 Jahren intensiv und erfolgreich in der schulischen Förderung von AD(H)S-Kindern tätig. Als Ergebnis ihrer langjährigen Erfahrung hat sie sich inzwischen auf die Entwicklung von besonderen Lern- und Arbeitsmaterialien für unkonzentrierte Schüler spezialisiert.

© 2011 AOL-Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Postfach 1656 · 21606 Buxtehude
Fon (0 41 61) 7 49 60-60 · Fax (0 41 61) 7 49 60-50
E-Mail: info@aol-verlag.de · Internet: www.aol-verlag.de

Redaktion: Kristin Schimpf
Layout/Satz: MouseDesign Medien AG, Zeven
Illustrationen: MouseDesign Medien AG, Zeven
ISBN: 978-3-403-40333-3

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer,

wenn Sie dieses Heft zur Hand genommen haben, werden Sie vermutlich einen oder mehrere Schüler(innen) in Ihrer Klasse haben, die eine gesicherte AD(H)S-Diagnose haben. Aber sehr wahrscheinlich unterrichten Sie darüber hinaus noch zahlreiche Kinder, die sich auch auffällig schlecht konzentrieren können und deshalb nicht die geforderten Leistungen erbringen. Welches Schulkind kann sich heute überhaupt noch gut konzentrieren?

Wir alle wissen: Die Ursachen dafür sind vielfältig und schwer zu beseitigen. Weder politische Maßnahmen noch pädagogische Konzepte können für heile Familien sorgen, einen geordneten Tagesablauf herbeiführen oder die tägliche Reizüberflutung durch Medien eindämmen. Umso schlimmer, wenn die Gesellschaft das immer wieder **auch** oder sogar **nur** von Ihnen als Lehrkraft einfordert. Trotzdem gilt es, nicht zu resignieren. Andere Zeiten erfordern andere Maßnahmen. Die heute viel diskutierte Bildungskrise ist hauptsächlich eine **Krise des Arbeitsverhaltens**. Hier müssen die Änderungen ansetzen. Denn trotz aller negativer sonstiger Bedingungen hat die Schule doch immer noch den größten Einfluss auf das Lern- und Arbeitsverhalten der Kinder.

Nicht nur AD(H)S-Kinder gelten in der heutigen Zeit als rein motivationsgesteuert. Wenn sie kein Interesse an der Arbeit haben, brechen sie sofort ab und sind zu keinen vernünftigen Leistungen fähig – sagen viele Fachleute. Doch diese Theorie ist nicht unbedingt haltbar. Was Kinder am schnellsten demotiviert, sind Überforderung und Misserfolge. Arbeit muss nicht immer nur spielerisch sein und mit großem Spaßfaktor verbrämt werden. Denn meistens verstärkt die damit einhergehende Unruhe und Ablenkung noch zusätzlich die schon bestehenden Lernprobleme.

Unkonzentrierten Kindern hilft es sehr, wenn man ihnen **erreichbare** Ziele setzt, klare Strukturen vorgibt und strikte Ordnung, Ruhe und Disziplin einfordert – in einem individuell vertretbaren Maß. Auch völlig unstrukturierte, unkonzentrierte Kinder können ein sorgfältiges, kontinuierliches, effektives Arbeitsverhalten erlernen – auf ihre spezifische Art und Weise.

Beispiel: Wenn das AD(H)S-Kind weder von der Tafel noch vom Buch korrekt abschreiben kann, sollte zunächst dieses Defizit behoben werden, bevor intensiv Orthografie geübt wird – auch wenn es dazu besonderer, kleinschrittiger Übungen bedarf, die vielleicht anspruchslos oder langweilig wirken. Die Praxis hat gezeigt, dass unkonzentrierte Kinder sogar sehr dankbar dafür sind, Übungen machen zu dürfen, die nicht unzählige Fehlerquellen und Ablenkungsfaktoren enthalten, die nicht immer wieder neu und verwirrend daherkommen, sondern die in Aufbau und Struktur gleich sind, die Ordnung in ihr Gedankenchaos bringen, die regelmäßig wiederkehren und dadurch Vertrautheit schaffen. Ritualisiertes Lernen/Arbeiten vermittelt Sicherheit und Geborgenheit und stärkt so nachweislich die Motivation und die Fähigkeit zu einem zielgerichteten Arbeitsverhalten.

Sicher erleben auch Sie die Arbeit mit unkonzentrierten, aufmerksamkeitsgestörten Kindern als einen unendlich zähen, scheinbar aussichtslosen Kampf gegen **das immerwährende Problem des Vergessens**. Das Gedächtnis dieser Kinder stellt sich oft dar wie ein Schrank ohne Fächer. Man kann einiges hineinstopfen, aber nichts ist sortiert, nichts ist „fachgerecht gestapelt“. Werden neue Lerninhalte „eingefüllt“, purzeln die zuvor hineingepackten wieder heraus. Notwendige Verknüpfungen finden nicht statt, für einübendes Wiederholen bleibt keine Zeit – und so wird **alles** wieder vergessen.

Wenn Sie dieses Heft durchblättern, finden Sie viele Tabellen, viele Umrahmungen, viel scheinbar trockene Theorie. Bitte lassen Sie sich davon nicht abschrecken – es sieht viel komplizierter aus als es ist! Dieses extrem klar strukturierte Material dient der „Fächereinteilung“ – es wird dem Chaos im „Schrank“ entgegentreten und in kleinen, motivierenden Schritten zum Erfolg führen. Nach einer sorgfältigen Einführung des Schreibkurses wird die Absolvierung aller 80 Übungseinheiten „wie auf Schienen laufen“ und den Kindern ein völlig selbstständiges, konstantes, zielführendes Arbeitsverhalten antrainieren. Denn nur darin liegt der Schlüssel zu einem nachhaltigen Erfolg.

Dieses durch jahrelange Erprobung optimierte, „ganz andere“ Arbeitsmaterial wird nicht nur Ihren AD(H)S-Kindern, sondern **allen Ihren Schülern** entscheidend dabei helfen,

- ein diszipliniertes, ausdauerndes Arbeitsverhalten zu entwickeln,
- die Schreibschrift zu automatisieren und dadurch das Schreibtempo deutlich zu erhöhen,
- systematisch und dauerhaft ein stabiles Fundament in der deutschen Rechtschreibung und Grammatik aufzubauen,
- sinnerfassendes Lesen zu trainieren und kontinuierlich den Wortschatz zu erweitern,
- Sicherheit im Umgang mit Schriftsprache zu erwerben und so motiviert und gestärkt am Unterrichtsgeschehen teilzunehmen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Erfolg bei der Arbeit mit den Materialien!

Ihre

Marlies Wenz

Marlies Wenz

Übersichts- und Lösungstabelle für den Schreib- und Rechtschreibkurs für AD(H)S-Kinder Stufe 2

Buchstabe(n)	Symbolbild Thema	Textblatt-Nummer	Bearbeitungs-seite	Antwort 1	Wortart 1	Antwort 2	Wortart 2	Antwort 3	Wortart 3	Lernwörter-anzahl	Nomenlern-wörteranzahl
au	Auto	1	97	lauerte	V	Stau	N	Pause	N	26	12
en	Enten I	2	97	Kasten	N	Felsen	N	warmen	Adj	26	10
sch	Schere	3	97	schmiss	V	Schreibstisch	N	süß	Adj	20	10
ei	Eis	4	97	eilig	Adj	fiel	V	Preiselbeeren	N	23	12
ng	Ring	5	97	Absprung	N	langsam	Adj	angelle	V	18	12
ch	Buch	6	98	Spruch	N	einfache	Adj	Bach	N	19	13
eu	Eule	7	98	begrüßten	V	schlug	V	Zeugnisse	N	17	9
pf	Pfanne	8	98	pfiffig	Adj	kämpfte	V	Jan	N	17	13
ie	Fliege I	9	98	Ziege	N	Diebin	N	friedliche	Adj	25	10
st	Stern	10	98	stöhnend	Adj	stieß	V	Edelstein	N	19	12
er	Erbse I	11	99	Erlaubnis	N	erzählen	V	die	Art	21	9
nd	Hand	12	99	ein	Art	Ausland	N	den	Art	19	10
i	Tiger I	13	99	geschnitten	V	Die	Art	trinken	V	23	8
sp	Spiegel	14	99	spuckte	V	Eine	Art	Sportler	N	19	10
nt	Elefant	15	99	Diamant	N	den	Art	staunte	V	16	10
ch	Gesicht	16	100	knacken	V	schlecht	Adj	das	Art	20	7
be	Besen	17	100	bedankte	V	gut	Adj	der	Art	16	6
ä	Äpfel	18	100	die	Art	bekämpften	V	kräftiges	Adj	19	8
en	Enten II	19	100	dem	Art	die	Art	fleißiges	Adj	22	12
äu	Mäuse I	20	100	Der	Art	lange	Adj	abgefressen	V	14	11
st	Polizist	21	101	ich	Pep	listig	Adj	Wir	Pep	20	12
nk	Schrank	22	101	schlanke	Adj	wir	Pep	winkten	V	16	6
tt	Blatt I	23	101	kaputte	Adj	sausten	V	er	Pep	15	11
ck	Sack I	24	101	geschmückte	Adj	bockig	Adj	ich	Pep	17	12
ich	Teppich	25	101	wir	Pep	er	Pep	ordentlich	Adj	17	4
mm	Klammer I	26	102	klingt	V	wir	Pep	Lümmel	N	16	10
h	Hahn I	27	102	kehrte	V	Ihnen	Pep	ihr	Pep	24	9
str	Strumpf	28	102	wir	Pep	Sträfling	N	strahlten	V	14	10
v	Vogel	29	102	uns	Pep	Nerven	N	Vollbad	N	13	9
ll	Ball I	30	102	Kapelle	N	mir	Pep	holen	V	17	9

Übersichts- und Lösungstabelle für den Schreib- und Rechtschreibkurs für AD(H)S-Kinder Stufe 2

Buchstabe(n)	Symbolbild Thema	Textblatt-Nummer	Bearbeitungsseite	Antwort 1	Wortart/Satzglied 1	Antwort 2	Wortart/Satzglied 2	Antwort 3	Wortart/Satzglied 3	Lernwörteranzahl	Nomenlernwörteranzahl
ß	Fuß I	31	103	meiner	Pop	essen	V	meine	Pop	14	5
ie	Fliege II	32	103	liest	V	niedrigen	Adj	unserer	Pop	25	7
nn	Kanne I	33	103	euer	Pop	dünn	Adj	meine	Pop	16	8
tz	Katze I	34	103	putzt	V	nützlich	Adj	verletzt	V	18	8
ig	Köfig	35	103	seine	Pop	knusprig	Adj	vernünftig	Adj	17	1
k	Küken	36	104	der	Art	Unser	Pop	quiekten	V	17	14
ge	Geweiß	37	104	dein	Pop	gefüllte	Adj	euer	Pop	18	8
v	Klavier	38	104	meine	Pop	ihre	Pop	Unsere	Pop	16	12
ss	Sessel I	39	104	dem	Art	Deine	Pop	Karusell	N	15	9
isch	Fische	40	104	neidisch	Adj	den	Art	komisch	Adj	15	3
qu	Qualle	41	105	neben	Präp	Quartier	N	qualmt	V	14	8
ff	Affe	42	105	auf	Präp	ich	Pep	getroffen	V	14	10
chs	Fuchs	43	105	in	Präp	Verwechself	N	vor	Präp	12	9
rr	Gitarre	44	105	auf	Präp	Sein	Pop	klirrt	V	16	6
i	Tiger II	45	105	dir	Pep	in	Präp	Sirene	N	20	11
mm	Klammer II	46	106	bei	Präp	klemmt	V	grimmig	Adj	15	10
ee	Erdbeere	47	106	beim	Präp	Ihr	Pop	Heer	N	14	13
ß	Fuß II	48	106	mit	Präp	barfuß	Adj	läuft	V	16	9
pp	Treppe	49	106	auf	Präp	wir	Pep	Suppe	N	15	8
ier	Stier	50	106	schwierige	Adj	auf	Präp	kompliziert	Adj	16	5
gg	Bagger	51	107	Baggerschaukel	Subj	zog	Präd	Nest	Obj	5	4
er	Erbse II	52	107	Hamster	Obj	Kamera	Subj	erinnerte	Präd	24	13
ll	Ball II	53	107	fallen	Präd	Brille	Obj	Kollegen	Subj	21	8
ck	Sack II	54	107	flog	Präd	er	Subj	Socken	Obj	15	10
s	Hose	55	107	rasen	Präd	Maisdosen	Obj	Gisela	Subj	19	14
tt	Blatt II	56	108	Otto	Obj	schnitt	Präd	Wir	Subj	17	12
ik	Mosaik	57	108	Panik	Subj	Tim	Obj	stellt	Präd	14	13
bb	Robbe	58	108	mir	Obj	Baby	Subj	schauten	Präd	10	4
h	Hahn II	59	108	prahlte	Präd	innen	Obj	Zahnarzt	Obj	20	10
nn	Kanne II	60	108	Spinnen	Subj	stellten	Präd	Nonne	Subj	16	10

Übersichts- und Lösungstabelle für den Schreib- und Rechtschreibkurs für AD(H)S-Kinder Stufe 2

Buchstabe(n)	Symbolbild Thema	Textblatt-Nummer	Bearbeitungsseite	Antwort 1	Wortart/Satzglied 1	Antwort 2	Wortart/Satzglied 2	Antwort 3	Wortart/Satzglied 3	Lernwörteranzahl	Nomenlernwörteranzahl
z	Kerze	61	109	Münze	Obj	Gewürzkranz	Subj	fragte	Präd	17	12
oo	Boot	62	109	Kreuzotter	Subj	fliegen	Präd	Hasen	Obj	7	4
ver	Verbrecher	63	109	Verzögerungen	Obj	Verfasser	Subj	versprach	Präd	16	9
dd	Teddy	64	109	Teddy	Obj	addierte	Präd	Regen	Subj	6	3
äu	Mäuse II	65	109	Wir	Subj	Papa	Obj	Blumensträuße	Obj	10	7
ß	Fuß III	66	110	Er	Subj	meißelt	Präd	Grießklöße	Obj	13	4
ai	Hai	67	110	Waisenkindern	Obj	kaufte	Präd	Gitarrensaiten	Subj	9	9
c	Computer	68	110	wir	Subj	Cousine	Obj	aß	Präd	17	17
ss	Sessel II	69	110	Schlüssel	Subj	überschwemmte	Präd	Mittagessen	Obj	18	11
en	Enten III	70	110	ihnen	Obj	Gewissen	Obj	bauten	Präd	24	10
tz	Katze II	71	111	Gesetz	Subj	zerriss	Präd	Fortsetzung	Subj	16	14
aa	Waage	72	111	Aasgeier	Obj	Erlebnisse	Obj	wirkte	Präd	12	9
ine	Mandarine	73	111	Obstsalat	Subj	spielt	Präd	Kantine	Obj	12	12
ck	Sack III	74	111	Schnecken	Obj	wir	Subj	Decke	Obj	16	10
h	Hahn III	75	111	ihnen	Obj	fühlte	Präd	Lehne	Subj	20	7
x	Taxi	76	112	Luxusautos	Obj	ist	Präd	Text	Obj	13	11
y	Pyramide	77	112	durch	Präp	hygienisch	Adj	Du	Pep	9	6
kk	Akkordeon	78	112	Ladegerät	Subj	Trekkingtour	Obj	Akkord	Obj	9	9
vor	Vorhang	79	112	die	Art	euren	Pop	ich	Pep	12	6
th	Thermometer	80	112	Matheheft	Obj	redete	Präd	Panther	Subj	11	10

Gehören Sie auch zu den Personen, die Gebrauchsanweisungen grundsätzlich zu kompliziert finden, sie überhaupt nicht mögen und stattdessen lieber sofort „loslegen“? Nur zu! Beim Einsatz dieser Materialien kann man eigentlich nichts falsch machen.

Es gibt 80 Textblätter für das Abschreibetraining und dazu jeweils einen kleinen Bearbeitungsabschnitt mit Inhaltsfragen und einer kleinen Grammatikübung.

Hier sind trotzdem drei wichtige Tipps für Sie:

1. Bitte lassen Sie die Kinder immer zuerst das Textblatt **gründlich lesen** und anschließend die **Fragen** auf dem Bearbeitungsabschnitt schriftlich beantworten – **bevor** das Abschreiben beginnt!

Begründung: Wenn Sie Russisch lernen wollen, wird es Ihnen nicht viel nützen, Wörter in kyrillischen Buchstaben abzuschreiben, deren Bedeutung Sie nicht kennen. Wenn Sie aber die fremden Buchstaben, die einzelnen Vokabeln, den ganzen Satz im Sinn dieser Vokabeln erfasst haben, dann ist das Abschreiben eine der effektivsten Methoden, Gelerntes einzuüben, zu festigen und dauerhaft einzuschleifen.

Das unkonzentrierte (oft leseschwache) Kind neigt dazu, alles sehr flüchtig, meist sogar extrem oberflächlich zu machen und so erfolgt das Abschreiben dann nur rein mechanisch, gedankenlos. Es wird dann abgemalt statt abgeschrieben. Rechtschreibung und das Gefühl für Satzbau/Grammatik können so nicht gefestigt werden. Dem muss mithilfe der kleinen Bearbeitungsabschnitte vorgebeugt werden. Das Beantworten der einfachen Fragen „zwingt“ zum genauen Hinschauen/Lesen/Verstehen.

Ebenso wichtig, weil konzentrationsfördernd, ist in diesem Sinne das synchrone Mitsprechen während des Schreibvorgangs – zu Hause laut, in der Schule tonlos (nur die Lippen bewegen)!

2. Bitte wenden Sie das im Heft enthaltene Bewertungssystem (oder ein eigenes) konsequent nach jeder Übungseinheit an!

Begründung: Die Entwicklung eines kontinuierlichen, zielführenden Arbeitsverhaltens werden Sie nur erreichen, wenn auf das Tun des Kindes auch unmittelbar und nachvollziehbar eine Bewertung erfolgt – positiv verstärkend oder auch korrigierend. Kinder lernen/arbeiten nicht aus Einsicht oder für hehre Ziele, sondern sie wollen gute Noten. Bei diesem Schreibkurs sind sie erreichbar.

3. Bitte fassen Sie keine Übungseinheiten zusammen, die ähnlich sind!

Begründung: Wenn unkonzentrierte Kinder beispielsweise die s-Laute alle gleichzeitig bzw. vergleichend lernen/üben sollen, werden sie erfahrungsgemäß NIEMALS Sicherheit bei diesem Thema erwerben, sondern oft bis ins Erwachsenenalter hinein Fehler machen (Ähnlichkeitshemmung!). Werden ähnliche Rechtschreibphänomene völlig getrennt voneinander geübt, sind die Chancen auf eine **intuitiv** richtige Anwendung **erheblich** größer.

Wenn Sie sich nun doch etwas eingehender mit dieser Problematik befassen oder ein komplettes, motivierendes Übungsprogramm durchführen möchten, das nach sorgfältiger Einführung sowohl den Kindern Freude macht als auch Ihnen für ganze vier Monate eine Menge Arbeit abnimmt, dann sollten Sie die folgenden Seiten doch einmal näher betrachten.

Einführung in den Schreib- und Rechtschreibkurs für AD(H)S-Kinder Stufe 2

1. Was beinhaltet der Rechtschreibkurs?

80 Textseiten mit jeweils fünf Sätzen in Schulschreibschrift mit Lineatur zum Darunterschreiben und/oder Nachspüren; alle fünf Sätze enthalten immer eine größere Anzahl von Lernwörtern zu insgesamt 62 Rechtschreibphänomenen

16 Bearbeitungsseiten mit jeweils fünf kleinen Aufgabenabschnitten – ein Bearbeitungsabschnitt enthält immer drei einfache Inhaltsfragen und eine kleine Grammatikübung zu jeder einzelnen Textseite; fünf Textseiten plus eine Bearbeitungsseite bilden zusammen eine Wochenübungsration = fünfmal pro Woche eine Übungseinheit zu einem Rechtschreibthema (ca. 15 bis 25 Minuten täglich)

1 Seite motivierende Einführungsgeschichte zum Vorlesen durch die Lehrkraft und Diskutieren im Unterricht

3 Seiten detaillierte 10-Punkte-Arbeitsanweisung für die einmalige zentrale Einführung im Unterricht – kann (ggf. auf DIN A3 hochkopiert) an die Kinder verteilt oder im Klassenraum zum Nachschauen aufgehängt werden; hier werden alle unterschiedlichen Aufgabenschritte kindgemäß beschrieben und ihr Sinn plausibel gemacht – und zwar so ausführlich, dass die Kinder die Aufgaben auch wirklich verstehen (später reicht ihnen dann die Abhakliste (s.u.))

1 Seite Abhakliste mit Grammatik-Abkürzungsverzeichnis für jeden Schüler zum Dauergebrauch – ermöglicht strukturiertes Arbeiten und Fehlervermeidung bei der Grammatikübung

1 Seite Bastelangebot „Sport-Karriereleiter“ für jeden Schüler zur Motivationsunterstützung und Dokumentation von Arbeitsergebnissen

1 Seite Materialliste und Erläuterung der **Zusatzaufgaben** (zur Differenzierung)

1 alphabetisch sortierte Übersicht der Rechtschreibthemen für die Lehrkraft – für gezielte Übungen oder das Einbauen in den normalen Deutschunterricht

1 Seite Bewertungssystem für Lehrer und Schüler – für eine schnelle, einfache Bewertung der Einzelleistungen

3 Seiten Übersichts- und Lösungstabelle

2. Warum wird dieses Material gebraucht?

Richtig schreiben lernt man am besten durch *oft und viel richtig schreiben*. Und das funktioniert am besten mit dem korrekten Abschreiben von korrekten Vorlagen.

Unkonzentrierten oder aufmerksamkeitsgestörten Kindern fällt das Abschreiben von Sätzen oder Texten aber extrem schwer. Ein ungezielter Wahrnehmungsstil, die hohe Ablenkbarkeit und die motorischen Probleme (bzw. Unruhe) behindern ein konzentriertes, systematisches Arbeiten. Es wird oft die Zeile verloren, die weiter abgeschrieben werden soll; bei längeren Wörtern schaut das Kind immer wieder auf die Vorlage, es ist nicht dazu fähig, das Wort ganzheitlich zu erfassen oder fotografisch abzuspeichern, schreibt es dadurch fehlerhaft ab, muss korrigieren und verbraucht auf diese Weise dreimal mehr Zeit als nötig. Das Ergebnis sieht jämmerlich aus. Zu allem Überfluss prägen sich Fehler, die beim Abschreiben gemacht wurden, auch noch ein und schon werden spätestens in der dritten Klasse **Rechtschreibschwächen** konstatiert. Misserfolge in Diktaten und Tests sorgen beim Kind dann für weiteren Frust, für Ablehnung und infolgedessen für ein noch **unwilligeres, oberflächlicheres Arbeiten** oder gar Resignation.

Um diesen Teufelskreis zu durchbrechen, ist der zweite Band des Schreib- und Rechtschreibkurses für AD(H)S-Kinder entwickelt worden. Hier können unkonzentrierte Schüler frühzeitig unter optimalen Bedingungen zunächst einmal **korrektes Abschreiben trainieren**.

Jedes richtig (ab)geschriebene Wort bringt das Kind auf dem Weg zum Erfolg weiter, jedes falsch (ab)geschriebene Wort wirft es zurück. Denn: Unkonzentrierte Kinder lernen nicht aus Fehlern, sondern sie lernen *die Fehler!*

Aber auch noch viele weitere notwendige Bereiche, unter anderem strukturiertes, diszipliniertes Arbeitsverhalten, werden mithilfe eines 10-Punkte-Anweisungsprogramms systematisch gefördert und eingeschliffen.

Generell ist das Material bei allen Schülern einsetzbar, die eine grundlegende Verbesserung ihres Arbeitsverhaltens brauchen und die ein solides Fundament in der deutschen Rechtschreibung und Grammatik aufbauen sollen. Die intensive Auseinandersetzung mit Sätzen und Lernwörtern, die nach rechtschreiblichen Besonderheiten sortiert sind, kombiniert mit kleinen Grammatikübungen, wird insbesondere auch Schülern aus Migrationsfamilien helfen, sich besser und schneller in der deutschen Sprache zurechtzufinden.

3. Wann sollte das Material eingesetzt werden?

Es empfiehlt sich, zu **Beginn der dritten Klasse** mit den Übungen zu beginnen. Die Schreifschrift ist dann (evtl. durch Band 1 des Schreib- und Rechtschreibkurses für AD(H)S-Kinder) schon automatisiert und das Kind kann sich ungeteilt der Rechtschreibung widmen. Der Einsatz des Materials ist aber auch noch **bis zur sechsten Klasse** möglich, wenn gravierende Defizite in Rechtschreibung und Grammatik und/oder ein chaotischer Arbeitsstil jeden schulischen Erfolg zunichtemachen.

4. Wie sollte das Material eingesetzt werden?

Die Reihenfolge der 80 durchnummerierten Textblätter ist nicht zufällig, sondern ergibt sich aus der konstanten leichten **Steigerung des Schwierigkeitsgrades** von der ersten Übung bis hin zur letzten. Dabei wurde strikt darauf geachtet, dass **keine ähnlichen** und dadurch **verwechselbaren Rechtschreibthemen zu dicht aufeinanderfolgen**. Es hat katastrophale Folgen, wenn z. B. Wörter mit i und ie gleichzeitig gelernt/geübt werden. Die Chance, das Wort später richtig zu schreiben, sinkt dadurch auf 50%!

Viele Kinder mit Rechtschreibproblemen (gerade auch AD(H)S-Kinder) haben in frühkindlichen Phasen auffällig oft **Hörprobleme** gehabt – verursacht durch chronischen Unterdruck im Innenohr und häufige Mittelohrentzündungen. Diese Kinder haben in einer entscheidenden Lebensphase **nicht gelernt, differenziert zu hören**. Ihre **phonologische Bewusstheit** kann nur geschult werden, wenn sie **eindeutige** und nicht minimale Unterschiede erkennen und heraushören sollen. Dieses Material trägt dem Rechnung, indem **immer nur Lernwörter** in einer Übung zusammengefasst sind, **die eindeutig gleich ausgesprochen werden**. Beispiel: **ch** nach a, o, u, au („Buch“) im Unterschied zur viel späteren Übung mit **ch** nach e, i, ä, ö, ü, äu, ei und eu („Gesicht“).

Die einzelne „**Übungsportion**“ zu **einem** Rechtschreibphänomen ist vergleichsweise **gering** – angesichts des Schwierigkeitsgrades. Für kompliziertere Themen wie Schärfungen stehen mehrere Seiten zur Verfügung. Aber die Erfahrung hat auch gezeigt, dass zu intensives Üben eines einzelnen Themas einen **unerwünschten Übergeneralisierungseffekt** nach sich zieht. Nach drei Übungsblättern mit Hahn taucht dann das Dehnungs-h plötzlich überall auf – besonders dort, wo es nicht hingehört. Effektiver ist da eine **viel spätere Wiederholung** des Themas. Die wiederholenden Übungen sind daher mit entsprechendem Abstand – gekennzeichnet mit römischen Zahlen – in die Übungseinheiten eingeordnet.

Einführung in den Schreib- und Rechtschreibkurs für AD(H)S-Kinder Stufe 2

5. Die einzelnen Elemente und Aufgabenschritte des Rechtschreibkurses und ihre Begründung

a) Die Einführungsgeschichte (Seite 9)

Grundlage jedes Lernfortschrittes ist die **Einstellung zur Arbeit**. Es ist illusorisch zu glauben, alle Lerninhalte könnten so verpackt werden, dass sie Schülern in jedem Falle Spaß machen werden – das führt nur zu Enttäuschungen. Wer zielorientiert denkt, kann auch mal lästige oder unangenehme Arbeitsphasen „sportlich“ hinnehmen. Einen mühsamen Weg durchgehalten zu haben, bringt am Ende die größere Befriedigung, den nachhaltigeren Wert – nicht nur in der Rechtschreibung, sondern in allen Lebensbereichen!

b) Die 10-Punkte-Arbeitsanweisung (ab Seite 10)

Unkonzentrierte Kinder werden von einem großen Arbeitsumfang abgeschreckt. Aufgeteilt in **kleine, logisch aufeinander aufbauende und abwechslungsreiche Einzelschritte** verliert die Gesamtaufgabe ihren Schrecken. Das Kind behält den Überblick, verliert das Ziel nicht aus den Augen, es bleibt motiviert und konzentriert bei der Arbeit.

c) Die Abhakliste mit Abkürzungsverzeichnis (Seite 13)

Anweisungen zu verstehen und folgerichtig umzusetzen sowie Aufgaben konsequent auszuführen, gehören zu den wichtigsten Lernzielen für das unkonzentrierte, unstrukturierte Kind. Die Abhakliste dient anfangs **zur Erinnerung an die einzelnen Arbeitsschritte**. Das Abhaken vermittelt Ordnungssinn, schafft Befriedigung und fördert die Konzentration auf das Nächstliegende.

Das Abkürzungsverzeichnis der **lateinischen Grammatikbegriffe** soll zum Nachschauen und Fehlervermeiden genutzt werden.

d) Die „Sport-Karriereleiter“ (Seite 14)

Dieses **Bastelangebot** hat mehrere Funktionen:

1. ein bisschen Spaß, 2. ein Hauch Realität (Erfolg muss im Leben auch immer geduldig erarbeitet werden), 3. ein Überblick über die Gesamtaufgabe zwecks Planbarkeit der Arbeit (80 Übungen werden zum Ziel führen – nicht bloß 3 oder 4!) und 4. Arbeitsergebnisse sichtbar dokumentieren, um ein Bewusstsein für positive oder negative Entwicklungen zu schaffen (AD(H)S-Kinder leben „zeitlos“: Was gestern war, verschwindet genauso aus ihrem Blickfeld wie das, was morgen sein wird.).

e) Die 80 Textseiten (ab Seite 17)

Jede Seite enthält **fünf Sätze mit vielen Lernwörtern** zu einem Rechtschreibthema. Ohne die Fähigkeit zum fehlerfreien Abschreiben von einer Vorlage wird es keine Lernfortschritte in der Rechtschreibung geben. Beim **Abschreiben in die Lineatur (mit Linien für Ober-, Mittel- und Unterlängen) unter der Vorlage** sind die üblichen Konzentrationsfehler weitgehend ausgeschaltet, denn durch den kurzen räumlichen Abstand liegen auch schwierige Wörter immer noch im Blickfeld. Die Schrift der Vorlagesätze ist darüber hinaus so formatiert, dass sie sich auch noch zum zusätzlichen Nachspüren eignet (falls das Abschreiben noch nicht fehlerfrei war).

Das **Üben in kompletten Sätzen** ist dem Arbeiten mit einzelnen Wörtern unbedingt vorzuziehen. Eine Wörterliste ist viel zu abstrakt, es gibt zu wenige Assoziationsmöglichkeiten. Wenn das Wort dann noch flektiert im Diktattext auftaucht, verwirrt das zusätzlich und führt oft zum Misserfolg. Im Satz kann das einzelne Lernwort mit einer möglichst logischen, konkreten oder bildhaften Vorstellung verknüpft werden und bleibt so viel besser in Erinnerung. Wortschatzerweiterung, sinnerfassendes Lesen, aber auch das Gefühl für Satzbau und Grammatik werden auf diese Weise als positive Nebeneffekte zusätzlich intuitiv geschult und gestärkt.

f) Die Symbolbilder zu jedem Rechtschreibthema (alle Seiten)

AD(H)S-Kinder haben meist ein mangelhaftes Regelbewusstsein oder

gar keins. Taucht zur gerade gelernten Regel eine Ausnahme auf, gerät alles sofort wieder durcheinander. Die dauerhafte Verknüpfung von Lernwort mit Symbolbild ist einsichtiger, weniger abstrakt und kann so besser abgespeichert werden. Das Wahrnehmen, Auffinden, Markieren und Zählen der Lernwörter machen Kinder erfahrungsgemäß recht gerne und es fördert auf jeden Fall die **phonologische Bewusstheit**, eine **differenzierte Wahrnehmung** und in besonders sinnvoller Weise (weil schulstoffrelevant) die **Konzentration**.

g) Die Bearbeitungsabschnitte (ab Seite 97)

Zu Beginn jeder neuen Wochenübungsration sollen die fünf einzelnen Bearbeitungsabschnitte sorgfältig **ausgeschnitten** und jeweils auf eine Ringbuchseite **geklebt** werden. Begründung: 1. Mangelndes Feinhandgeschick führt bei vielen AD(H)S-Kindern dazu, komplizierte Bastelarbeiten abzulehnen und sich grundsätzlich keine Mühe mehr zu geben („Ich kann's ja doch nicht!"). Einfache gerade Schnitte auf breitem Rahmen auszuführen ist auch für diese Kinder gut zu schaffen und es trainiert ihre motorischen Fähigkeiten ebenso wie den Sinn für sauberes, ordentliches Arbeiten (in diesem Sinne ist auch das korrekte Abheften sehr wichtig). 2. Die Ringbuchseite mit dem aufgeklebten Abschnitt (mit Symbolbild) ist der Grundstock für ein **Weiterarbeiten** mit vielfältigen Möglichkeiten **über die 10-Punkte-Arbeitsanweisung hinaus**: Weitere Lernwörter aus dem Wörterbuch können hier gesammelt werden, die Sätze vom Textblatt noch einmal abgeschrieben oder eigene Sätze gebildet werden (siehe Zusatzaufgaben auf Seite 16). Deshalb lohnen sich hier Sorgfalt und eine Ringbuchmappe aus beständigem Material. (Das Kind kann sich auf diese Weise ein eigenes Rechtschreibbuch zusammenstellen.)

Zum Inhalt der Bearbeitungsabschnitte:

Das **Beantworten** der drei einfachen Fragen zu den Sätzen des Textblattes soll oberflächliches Lesen verhindern, aber auch schon vor der Hauptaufgabe des Abschreibens kleine motivierende Erfolgserlebnisse vermitteln. Fehler sind hier nahezu unmöglich und das exakte Übertragen der Lösungsantwort aus dem Textblatt ist ebenfalls eine wichtige Konzentrationsübung.

Die folgenden Übungen sind für jüngere Schüler optional:

Die kleine „**Grammatikportion**“ ist im Multiple-Choice-Verfahren schnell gemacht, festigt aber die Zuordnung der abstrakten lateinischen Begriffe und schleift die wichtigsten Regeln über Wortarten und Satzglieder ein. Das Abschreiben der markierten **Nomen-Lernwörter** auf die Ringbuchseite hat folgenden Grund: Nomen sollen im Unterschied zu allen anderen Wörtern als ausschließlich **großgeschriebene Wörter** erfasst werden. Das Herausfinden des richtigen Artikels (Genus) birgt ein vergleichsweise geringeres Fehlerpotenzial als das Übertragen flektierter Verben und Adjektive in die entsprechende Grundform.

h) Das Bewertungssystem (Seite 15)

Alle Übungsschritte sind so konzipiert, dass sie – mit zwei winzigen Ausnahmen (optionale Aufgaben) – absolut fehlerfrei absolviert werden können. Hier steht die **Arbeitsweise im Vordergrund**. Aber sie wird nur dann zielführend eingeschliffen werden, wenn auf jede Übungseinheit konsequent auch eine nachvollziehbare Bewertung folgt. Eine sorgfältige Einführung und Erklärung des Bewertungssystems hilft dem Kind wesentlich dabei, Einsicht in den Sinn und Zweck der einzelnen Aufgabenschritte zu gewinnen. Die Maßstäbe mögen hart erscheinen, aber nur so kann eine grundlegende Verhaltensänderung erreicht werden. Auch das schwächste Kind hat hier immer noch genügend Optionen auf die dringend **erforderlichen guten Noten**. Nur wer bewusstes, konzentriertes und systematisches Arbeiten gelernt hat, wird Erfolg erzielen und das können auch AD(H)S-Kinder schaffen.

Einführung in den Schreib- und Rechtschreibkurs für AD(H)S-Kinder Stufe 2

6. Alphabetische Übersicht der Rechtschreibphänomene

Thema	Symbolbild	Nr.	Thema	Symbolbild	Nr.	Thema	Symbolbild	Nr.	Thema	Symbolbild	Nr.
aa	Waage	72	en	Enten III	70	k	Küken	36	ss	Sessel I	39
ai	Hai	67	er	Erbse I	11	kk	Akkordeon	78	ss	Sessel II	69
au	Auto	1	er	Erbse II	52	ll	Ball I	30	st	Polizist	21
ä	Äpfel	18	eu	Eule	7	ll	Ball II	53	st	Stern	10
äu	Mäuse I	20	ff	Affe	42	mm	Klammer I	26	str	Strumpf	28
äu	Mäuse II	65	ge	Geweih	37	mm	Klammer II	46	th	Thermometer	80
bb	Robbe	58	gg	Bagger	51	nd	Hand	12	tt	Blatt I	23
be	Besen	17	h	Hahn I	27	ng	Ring	5	tt	Blatt II	56
c	Computer	68	h	Hahn II	59	nk	Schrank	22	tz	Katze I	34
ch	Gesicht	16	h	Hahn III	75	nn	Kanne I	33	tz	Katze II	71
ch	Buch	6	i	Tiger I	13	nn	Kanne II	60	v	Vogel	29
chs	Fuchs	43	i	Tiger II	45	nt	Elefant	15	v	Klavier	38
ck	Sack I	24	ich	Teppich	25	oo	Boot	62	ver	Verbrecher	63
ck	Sack II	54	ie	Fliege I	9	pf	Pfanne	8	vor	Vorhang	79
ck	Sack III	74	ie	Fliege II	32	pp	Treppe	49	x	Taxi	76
dd	Teddy	64	ier	Stier	50	qu	Qualle	41	y	Pyramide	77
ee	Erdbeere	47	ig	Käfig	35	rr	Gitarre	44	z	Kerze	61
ei	Eis	4	ik	Mosaik	57	s	Hose	55	ß	Fuß I	31
en	Enten I	2	ine	Mandarine	73	sch	Schere	3	ß	Fuß II	48
en	Enten II	19	isch	Fische	40	sp	Spiegel	14	ß	Fuß III	66

7. Tipps für die Praxis

Einführung des Rechtschreibkurses in der Gruppe/Klasse

Diese Reihenfolge ist empfehlenswert: Einige Tage vor der eigentlichen Einführung sollte die Materialliste ausgehändigt und ein Termin festgesetzt werden, bis wann die Gegenstände in der Schule sein müssen.

Am Einführungstag:

- Vorlesen und Diskutieren der **Einführungsgeschichte**;
- Abhakliste/Abkürzungsverzeichnis** (sollte jedes Kind bekommen) ausschneiden lassen und entweder laminieren oder in Klarsichthülle stecken („Abhaken“ erfolgt dann später mithilfe eines kleinen Selbstklebezettels oder Folienstiftes);
- nun die **ersten zwei Aufgaben der 10-Punkte-Arbeitsanweisung** gemeinsam lesen, danach sofort ausführen lassen;
- alle weiteren Aufgaben auch immer **erst gemeinsam lesen und dann sofort erledigen** lassen, bevor die nächste Aufgabe besprochen wird; zuletzt Arbeitsanweisung im Klassenzimmer aufhängen;
- nun den **Bewertungsbogen** gemeinsam lesen und erklären; im Klassenzimmer aufhängen oder jedem Kind mitgeben;
- eine **absolvierte Übungseinheit** beispielhaft gemeinsam nach diesen Kriterien **benoten**;
- Karriereleiter** basteln lassen und im Klassenraum aufhängen;
- gemeinsam einen **Termin** festlegen, bis wann der komplette Rechtschreibkurs (80 Übungseinheiten) absolviert sein soll; Termin auf der Karriereleiter eintragen;
- jede Woche an einem bestimmten Tag (günstig ist hier der Mittwoch) die **neue Wochenübungsration** (5 Textblätter – bitte gelocht – plus 1 Seite Bearbeitungsabschnitte) aushändigen und die bearbeiteten Blätter auch immer jeweils mittwochs einsammeln (dabei auf korrektes Abheften achten);
- nach der ersten Wochenübungsration**, die abgegeben und benotet wurde, das Thema **Zusatzaufgaben** erklären; den entsprechenden Zettel mit nach Hause geben; die Belohnung für Zusatzaufgaben sollen die Kinder mit ihren Eltern vereinbaren – auf die Schulnote sollte das keinen Einfluss haben;
- alle weiteren Übungen können jetzt (am besten in der vorgegebenen nummerierten Reihenfolge) von den Kindern vollkommen selbstständig erledigt werden als **Hausaufgaben oder Aufgaben in der Fördergruppe, Stillarbeit oder Training**

ning in der Nachmittagsbetreuung, Wochenplan- oder 4-Monats-Projekt-aufgaben, Ferienübungs- oder therapeutisches Zusatzprogramm;

8. Ausblick

Band 3 des Schreib- und Rechtschreibkurses für AD(H)S-Kinder

Nachdem das unkonzentrierte Kind darin geübt ist, von Vorlagen mit kurzem räumlichen Abstand korrekt abzuschreiben, bedarf es weiterer Übungen, um auch fit zu werden, dies aus Büchern oder von der Tafel fehlerfrei zu schaffen. Diesem Anliegen trägt Band 3 des Schreib- und Rechtschreibkurses Rechnung. Hier werden zunächst einmal optimale Bedingungen angeboten, unter denen das Kind lernen kann, von **einer räumlich getrennten Vorlage zügig abzuschreiben**. Durch die intensive Auseinandersetzung mit Texten werden darüber hinaus noch viele weitere Bereiche trainiert.

Dieses Arbeitsmaterial umfasst:

motivierende Fortsetzungsgeschichten, die harmlos nett und lustig sind oder emotional berührend; inhaltlich greifen sie auch ein wenig die Thematik/Problematik unkonzentrierter Kinder auf; **tiefgründige Verständnisfragen**, um ein sorgfältiges, sinnerfassendes Lesen zu erreichen, die aber im Multiple-Choice-Verfahren schnell zu beantworten sind; **ein nützliches Verfahren**, um mithilfe von **Markierungen** einen Abschreibtext sinnvoll **vorzubereiten**; **eine gut überschaubare Textaufteilung**, die dem Kind die Angst vor dem zunächst ungeliebten Abschreiben nimmt; Textblöcke **in großer Schulschreibschrift** zum fotografischen Abspeichern; Geschichten mit etwas längeren Texten **in kleinerer Druckschrift**, um fit für das später einmal notwendige Abschreiben aus Sachbüchern zu machen; ein hilfreiches **Rahmenprogramm**, das unbedingt erforderlich ist, um ein sorgfältiges, systematisches, konstantes Arbeitsverhalten zu trainieren; **sinnvolle Konzentrationsübungen** und Übungen zur Stärkung der **differenzierten Wahrnehmung** – in Form von Auffinden und Markieren bestimmter Buchstaben/Buchstabenkombinationen mit Fehlerpotenzial und dem anschließenden Zählen und Addieren der Markierungen; die Möglichkeit, in **ritualisierter Form Schreiben, Abschreiben und Rechtschreibung zu trainieren**, und zwar täglich anhand einer kleinen, aber effektiven Übungsportion – als **Jahresprojekt** (158 Übungseinheiten)

Einführungsgeschichte: „Wie werde ich Weltmeister?“

(zum Vorlesen durch die Lehrkraft – mit ☺ = Diskussionspausen dazwischen)

Hallo liebe Schülerin! Hallo lieber Schüler!

Kennst du berühmte Sportler? Zum Beispiel Fußballspieler wie Miroslav Klose oder Michael Ballack? Sie sind ganz oft im Fernsehen, überall jubeln ihnen die Fans zu, sie machen die tollsten Reisen um die ganze Welt und sie sind auch ganz gewiss sehr reich. Man könnte sie fast beneiden, oder?

☺ **Was denkst du darüber? Würdest du gerne auch ein solches Leben führen? Und so viel Erfolg haben?**

Wie haben berühmte Sportler es geschafft, so viel Erfolg zu haben? Ist das einfach so über Nacht passiert? Oder wie hat ihr Leben einmal begonnen? Sie waren ja nicht schon immer berühmt und erfolgreich.

Hier ist die Geschichte von Jan:

Jan war begabt im Tennisspielen, das merkten seine Eltern schon früh, als er vier Jahre alt war. Der Sport machte ihm auch viel Freude und so verbrachte er die meiste Zeit auf dem Tennisplatz. Als er älter wurde, spielte er für seinen Verein die ersten Turniere und gewann sie alle. Ein Sieg folgte auf den nächsten. Jetzt machte er schon bei Wettkämpfen mit, die in anderen Städten veranstaltet wurden. Seine Gegner waren richtig gut, fast schon Profis. Jan musste zu Hause mehr üben, mehr trainieren und sich fit halten, damit er noch eine Chance hatte zu gewinnen. Manchmal verlor er auch ein Spiel nach dem anderen. Das machte ihn traurig, aber er gab nicht auf. Denn Jan hatte ein ganz großes Ziel und das wollte er unbedingt erreichen: Er wollte Tennis-Weltmeister werden. Und so trainierte er jeden Tag viele Stunden fleißig und ausdauernd, egal ob er Lust dazu hatte oder nicht, ob der Rücken schmerzte oder nicht. Jan dachte immer nur an sein Ziel. Wenn das Training einmal sehr anstrengend oder langweilig war, wenn er schlecht in Form war und nichts so richtig klappen wollte, dann sagte er immer wieder zu sich selbst: „Nicht aufgeben, bloß nicht aufgeben, denk an das Ziel!“ Dann konnte er auch wieder weitermachen.

Der große Einsatz und die viele Mühe lohnten sich: Jan konnte ein Tennismatch nach dem anderen gewinnen. Er wurde Jugendsieger, Kreissieger, dann Landessieger, Bundessieger, Europasiieger und eines Tages wurde sein Traum wahr.

☺ **Du denkst jetzt sicher: Was habe ich mit einem Tennisspieler zu tun oder was hat das alles mit einem neuen Rechtschreibkurs zu tun? Aber vielleicht findest du ja die Antwort darauf schon selbst.**

Überlege einmal, ob Jan viele Turniere gewonnen hätte, wenn er immer nur mal **kurz vor** dem Wettkampf trainiert hätte? Das wäre zu wenig gewesen, nicht wahr? Oder hätte Jan sein Ziel erreicht, wenn er nach einer Niederlage gesagt hätte: „Es geht ja doch alles schief, die Arbeit lohnt sich nicht, ich setze mich lieber auf das Sofa und mache gar nichts mehr“?

Ja, es geht hier um deine Rechtschreibung, aber auch darum, dass du vielleicht einmal über deine **Arbeitsweise** nachdenkst. Du hast bestimmt auch schon selbst gemerkt, dass es nicht gut ist, wenn **du erst einen Tag vor dem Diktat mit dem Üben anfängst**. Da kommt nicht viel bei

heraus. Vielleicht hast du nach einer schlechten Note auch schon einmal gesagt: „Ich kann es halt nicht! Das Üben lohnt sich nicht, ich hab keinen Bock mehr.“

☺ **Kommt dir das bekannt vor? Hast du auch schon einmal so gedacht?**

Aber so muss es doch nicht bleiben. Denke an Jan, er hat nach einer Niederlage auch nicht aufgegeben, er hat fleißig weitergearbeitet und immer an sein Ziel gedacht. Versuche es bei diesem Rechtschreibkurs jetzt auch wie Jan zu machen: Jeden Tag eine vernünftige Lernportion fleißig, gründlich und ausdauernd üben und dabei immer an das Ziel denken. Irgendwann wirst du es erreicht haben, dann hast du den Erfolg und bekommst auch die guten Noten.

☺ **Kannst du dir vorstellen, jeden Tag ein bisschen Schreiben zu üben? Wie viel Zeit würdest du dafür aufbringen wollen?**

Die Übungen, die du jetzt im Schreib- und Rechtschreibkurs zu machen hast, sind nicht schwer. Sie sind sogar sehr leicht, eigentlich kann man dabei gar keine Fehler machen. Es sind immer 8 oder 10 verschiedene kurze Aufgaben zu erledigen. Das dauert am Anfang vielleicht 20 Minuten, später geht es bestimmt schneller. Aber bitte denke jetzt nicht, das sei doch alles Kindergartenkram und du kannst im Flitztempo etwas hinschmierern, damit du noch schneller fertig bist. Alle Übungen werden dir dabei helfen, **deine Arbeitsweise und deine Rechtschreibung** zu verbessern. Auch das Schneiden, Kleben und Abheften sind wichtige Aufgaben. Aber die Übungen werden dir nur helfen, wenn du dich genau an die Anweisungen hältst, wenn du die Aufgaben wirklich so sorgfältig wie möglich machst, wenn du dir große Mühe dabei gibst und wenn du sie **regelmäßig** machst – jeden Tag, jede Woche, vier Monate lang. Denk immer an Jan, wie er durchgehalten hat, und denk daran, dass auch du Erfolg haben wirst, wenn du das Ziel nicht aus den Augen verlierst. Klar, du musst kein „Weltmeister“ in Deutsch werden, aber es wäre doch toll, wenn du dich in diesem Fach so verbessern könntest, dass dir der Unterricht vielleicht ein bisschen mehr Freude macht, oder?

☺ **Welches Ziel möchtest du erreichen?**

Außerdem bekommst du für jede einzelne Übungseinheit auch eine Note. Und hier hast du wirklich die allerbesten Chancen, einmal richtig gute Noten zu bekommen. Denn die Aufgaben sind ja nicht schwer und du wirst hauptsächlich dafür belohnt, dass du dich anstrengst und dir Mühe gibst. Doch die Rechtschreibung für bessere Diktatnoten lernst du trotzdem auch noch – so ganz nebenbei, fast von selbst.

☺ **Erklärung und Erarbeitung der 10-Punkte-Arbeitsanweisung und der Abhakliste (Sport-Karriereleiter kann nach der ersten Benotung erklärt und eingesetzt werden, ebenso die Möglichkeit der Zusatzaufgaben für Pluspunkte)**

**Bitte arbeite immer in der richtigen Reihenfolge von Aufgabe 1 bis 10!
Wenn du eine Aufgabe erledigt hast, hake sie bitte auf deiner Abhakliste ab,
damit du nicht durcheinander kommst!
Alle Übungen werden IMMER auf genau dieselbe Weise erledigt!**

1 **Schneide** zuerst alle fünf Fragenzettel ganz sorgfältig aus. Achte bitte darauf: Deine Schere darf nur in der Mitte **auf** dem dicken grauen Rand schneiden. Das ist viel einfacher als ganz außen herum. Es sollte am Rand deines Zettels nichts Weißes zu sehen sein, sondern immer noch ein bisschen graue Farbe. Das sieht dann gleich viel ordentlicher aus. Versuche schön gerade zu schneiden, keine Zacken. Übrigens: Das Ausschneiden der fünf Zettel geht am besten und am schnellsten, wenn du erst ganz **außen herum** alles abschneidest und zum Schluss **dann zwischen** den Fragenzetteln auf dem grauen Rand durchschneidest.

2 **Klebe** jetzt deine **fünf Fragenzettel** sehr ordentlich auf fünf Ringbuchseiten. Und das geht immer so: Oben lässt du ein Stück vom Blatt frei und klebst den Zettel direkt mit der oberen langen Seite auf die erste Zeile, und zwar ganz gerade! Der linke kurze Rand muss genau an den senkrechten Rand der Ringbuchseite angelegt werden. Für jeden Fragenzettel brauchst du eine eigene Seite. Später wirst du 80 Seiten in deinem schönen neuen Ringbuchordner gesammelt haben – das ist dann dein eigenes Rechtschreibbuch. So etwas hat sonst keiner. Das kannst du noch eine lange Zeit immer weiter benutzen: Wörter sammeln, Sätze abschreiben und noch vieles mehr. Deshalb gib dir bitte sehr viel Mühe damit. Sonst wirst du dich später über unsaubere, unordentliche Blätter ärgern und bekommst auch keine so guten Noten.

Wenn du alles aufgeklebt hast, musst du die Ringbuchseiten und die Textblätter, die du im Moment nicht bearbeitest, aber zuerst einmal in den roten Schnellhefter abheften – dort kommen sie immer hinein! Blätter, die schon bearbeitet sind, aber die du noch nicht abgegeben hast, kommen immer in den gelben Schnellhefter – der ist nämlich deine Postmappe. Damit „schickst“ du deine bearbeiteten Blätter an deine Lehrerin oder deinen Lehrer. Wenn du sie mit Noten zurückbekommst, dann heftest du sie in dein schönes Ringbuch und die Postmappe ist wieder leer.

3 Jetzt **lies** bitte die fünf Sätze deiner Textseite durch. Versuche dir das, was du liest, im Kopf als Bild vorzustellen – das ist gut für dein Gedächtnis. So kannst du später vieles besser behalten.

Überlege nun, ob du alles **verstanden** hast. Wenn nicht, lies bitte noch einmal! Es kann sein, dass du auch mal ganz **unbekannte Wörter** in den Sätzen findest. Dann frage einfach bei einem Erwachsenen nach, was sie bedeuten. So lernst du viele neue Wörter kennen. Das ist wichtig, damit du später beim Lesen von schwierigen Texten oder von Textaufgaben in Mathe immer alles gut verstehst.